

## Lagebericht

### des Eigenbetriebes Abwasserwerk Beelen der Gemeinde Beelen

#### für das Wirtschaftsjahr 2015

Mit der Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1997 gingen alle Einrichtungen und Anlagen zur Erfüllung des Betriebszweckes von der Gemeinde Beelen auf den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Beelen“ über. Zweck des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der der Gemeinde Beelen gem. § 53 Abs. 1 Satz 2 Landeswassergesetz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe seiner bestehenden und noch zu schaffenden Einrichtungen.

### 1. Investitionen

Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr 2015 wurden Investitionen in Höhe von 1.299.475 € getätigt. Hiervon entfallen 50.575 € auf Anlagen im Bau (Kanal Greffener Straße, Eisen-III-Dosierstation), 1.196.093 € auf technische Anlagen (Kanalnetz mit 880.182 € und Schneckenpresse mit 315.911 €) und 52.806 € auf andere Anlagen bzw. die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Anbindung von 5 Pumpwerken an das Prozessleitsystem, Umrüstung von 5 Schaltschränken, Membranplattenbelüfter, Niveaumessungen, Stromaggregat, Büromöbel).

Die Abweichung vom Haushaltsansatz für Investitionen (990.200 €) ist darauf zurückzuführen, dass die Auszahlungen für den Kanal am Westring im Haushaltsjahr um knapp 322.600 € über dem Ansatz lagen. Ursächlich hierfür ist in erster Linie der zusätzliche Einbau einer Sedipipe-Anlage. Für die Schneckenpresse wurden ca. 30.000 € mehr ausgegeben, als veranschlagt. Für weitere Kanalsanierungen wurden dafür weniger Auszahlungen getätigt, als geplant.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionsmaßnahmen in einer Gesamtsumme von 818.800 € geplant:

- Für die Anschaffung von neuen Geräten sind 65.800 € eingeplant. Im Einzelnen ist ein E-Schieber für den Schlamm-speicher (10.000 €), die Anbindung von 4 Pumpwerken an das Prozessleitsystem (35.000 €), eine Rechenschaltanlage und die Anbindung an das Prozessleitsystem (10.000 €), ein Container für das Regenklärbecken (5.000 €) und 5 Niveau-Messungen (5.800 €) vorgesehen.
- Für die Anschaffung eines Rechens und die Anbindung an das Prozessleitsystem werden 68.000 € bereitgestellt.
- Für die Sedipipe-Anlage in der Siemensstraße sind 260.000 € eingeplant.
- Für einen Kanal im Wohn- oder Gewerbegebiet sind 200.000 € vorgesehen
- Für den Regenwasserkanal Greffener Straße sind 185.000 € eingestellt worden.

Darüber hinaus sind für die Sanierung von Kanälen 20.000 € und 20.000 € für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen vorgesehen.

### 2. Entwicklung der Eigenkapitalstruktur und Gewinnausweis

Die Bilanzsumme beträgt 11.480.019 €. Hiervon werden 6.155.867 € durch Eigenkapital finanziert, welches sich wie folgt aufteilt:

Eingefordertes Kapital	500.000 €
zweckgebundene Rücklagen/Gewinnrücklagen	5.105.971 €
Bilanzgewinn	549.896 €

Die zweckgebundenen Rücklagen umfassen die kumulierten Investitionspauschalen des Landes Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus enthält die Bilanzposition eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 750.000 €

Unter Berücksichtigung dieser Rücklage beträgt der ausgewiesene Bilanzgewinn 549.896 €

Der handelsrechtliche Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2015 weicht von dem gebührenrechtlichen Ergebnis insbesondere durch die Abschreibungen und die Auflösung von Ertragszuschüssen ab.

### 3. Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten

Die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrug 102.020 €. Für die Investitionsmaßnahmen wurden weitere Kredite i.H.v. 1,2 Mio. Euro aufgenommen.

### 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Der größte Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ist darin begründet, dass die Gemeinde Beelen dem Abwasserwerk im Jahre 2008 ein Darlehen von knapp 678.000 € zur außerordentlichen Tilgung einer Verbindlichkeit gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau gewährt hat. Dieser wird jährlich durch das Abwasserwerk mit 30.000 € getilgt.

In 2015 wurde durch die Gemeinde Beelen ein weiteres Darlehen i.H.v. 700.000 € gewährt, da die Liquiditätsverstärkung zum 31.12.2015 eingestellt wurde.

### 5. Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden Erträge in Höhe von 1.141.196 € erzielt. Hiervon entfallen 1.138.494 € auf Umsatzerlöse und 2.701 € auf sonstige betriebliche Erträge inkl. Zinsen. Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Kanalbenutzungsgebühren (Schmutzwasser 615.158 €, Niederschlagswasser 394.528 €) zusammen. Darüber hinaus sind durch die Auflösung von Ertragszuschüssen 120.354 € als Erträge zu verzeichnen.

### 6. Aufwendungen

Der **Materialaufwand** beläuft sich auf 366.205 € und beinhaltet Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (91.346 €) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen (274.859 €).

Die **Personalaufwendungen** betragen 198.205 € und liegen somit um ca. 11.000 € über den Personalaufwendungen des Vorjahres. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass ein neuer Mitarbeiter teilweise Aufgaben für den Eigenbetrieb ausgeführt hat. Desweiteren gab es auch im Jahre 2015 wieder eine Tarifierhöhung für die tariflich Beschäftigten.

Für **Abschreibungen** wurden insgesamt 307.455 € aufgebracht, wovon allein auf technische Anlagen und Maschinen 256.069 € entfallen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 107.401 € und setzen sich aus verschiedenen Positionen, wie z.B. Versicherungen, gemeindliche Sachkosten, Kfz-Kosten, Telefonkosten, Buchführungskosten Zuführung zur Rückstellung für Gebührenaussgleich etc. zusammen.

Für **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** wurden 114.768 € aufgebracht.

Unter Berücksichtigung des Betriebsergebnisses und des Finanzergebnisses beträgt das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Jahresüberschuss)** 47.161 €.

## 7. Chancen/Risiken der künftigen Entwicklungen

Verlustgefahren, die sich aus den betrieblichen Aktivitäten des Abwasserwerkes der Gemeinde Beelen ergeben, sind nicht ersichtlich.

Um die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes zu gewährleisten, wurde bereits ein Überwachungssystem eingerichtet, das es ermöglicht, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Dieses Risikomanagementsystem wird in Zusammenarbeit mit der KommunalAgentur NRW überarbeitet und aktualisiert.

Zur langfristigen Sicherstellung der Herausforderungen im Bereich der Abwasserbeseitigung hat sich der Rat der Gemeinde Beelen in seiner Sitzung am 26.03.2015 einstimmig für einen Beitritt in die TEO AöR ausgesprochen. Der Beitritt zur TEO AöR verspricht sowohl für die Gemeinde Beelen als auch für die TEO selbst Vorteile. Hierzu gehören beispielhaft Kostenvorteile, die Nutzung umfangreicher Personalressourcen, der Einstieg und die Pflege des eigenen Kanalkatasters, die Entlastung der Bürgermeisterin als Betriebsleiterin bei gleichzeitigem Erhalt der strategischen Einflussnahme durch die politischen Gremien, eine Verbesserung der Informationspolitik, günstigere Finanzierungsmöglichkeiten, Vermeidung von Fremdkapital durch Cash-Pooling, gemeinsamer Einkauf sowie der gemeinsame Nutzen einer bewährten Verwaltungsstruktur. Darüber hinaus ermöglicht dies der Gemeinde Beelen eine Integration des Abwasserwerkes in ein ISO-zertifiziertes Unternehmen.

Unter Berücksichtigung dieser Vorteile erfolgte der Beitritt mit Wirkung zum 01.01.2016.

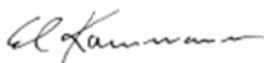
## 8. Sonstige Bemerkungen

Aufgrund mehrfacher Personalfluktuationen sind in Einzelfällen Kanalanschlussbeträge verjährt. Die Gesamtsumme von rd. 26.000 € ist inzwischen gegenüber der Eigenschadenversicherung geltend gemacht worden.

Der erwirtschaftete Überschuss des Jahres 2015 beträgt 47.161 €. Von diesem Jahresüberschuss und aus dem Gewinnvortrag werden 50.640 € für die Verzinsung des Eigenkapitals verwendet.

Für die Leistungen des Abwasserwerkes sind Benutzungsgebühren nach § 6 Kommunalabgabengesetz zu erheben, die die Kosten der Einrichtung decken sollen. Sowohl Kostenüberdeckungen als auch Kostenunterdeckungen werden am Ende eines Kalkulationszeitraumes von vier Jahren ausgeglichen.

**Beelen, den 26. April 2016**



**Elisabeth Kammann**  
Betriebsleiterin